



Sammlung Theaterzettel

Der Postillon von Lonjumeau

Huth, Erwin

1910-10-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Freitag, den 14. Oktober 1910

11. Vorstellung im Abonnement A.

Der Postillon von Lonjumeau

Komische Oper in 3 Abteilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick. Musik von Adolf Adam
Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen der 1. Abteilung:

Chapelou Postillon	Hans Copony
Bijou, Wagenschmied	Karl Marx
Marquis de Corey	Hugo Voisin
Madeleine, Wirtin	Rose Kleinert

Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der 2. und 3. Abteilung:

Marquis de Corey, Intendant	Hugo Voisin
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Hans Copony
Alcindor) Koryphäen der Oper	(Karl Marx
Bourdon)	(Carl Zöller
Frau von Latour	Rose Kleinert
Rosa ihr Kammermädchen	Paula Schultze

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "
2. und 3. Reihe	2.— " "

Logen II. Rang, 2. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "
(einschl. Prosceniumsloge)	
Sperrsitze im I. Parkett	4.— " "
Sperrsitze im II. Parkett	3.— " "
Galerieloge	1.— " "
Galerie	0.50 " "

Nichtnumerierte Plätze:

Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Parterre	1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Samstag, den 15. Oktober 1910

11. Vorstellung im Abonnement B.

Kyritz D...